

# Keine Zeit zum „Prälatenschlaf“

Nach dem Mittagessen führt Pfarrer Markus Frohn unter anderem Taufgespräche. „Wir haben viele Termine abzuleisten.“ Geistlicher kennt den Sprengel.

VON GEORG DÜNNWALD

**Aachen.** Die Besucherin ist sehr pünktlich. Katja Huth klingelt um fünf vor zwei. Um 14 Uhr soll sie ein Taufgespräch mit Pfarrer Markus Frohn führen. Denn ihre beiden Kinder Eileen und Cem Tim wollen getauft werden. Das hat ihr Nachwuchs selbst entschieden, Eileen ist neun Jahre alt, Cem Tim ist auch schon sechs Jahre auf der Welt. „So selten ist das heutzutage nicht mehr, dass die Kinder später als im Säuglingsalter getauft werden“, erklärt der Geistliche von St. Josef und Fronleichnam.

Aber zunächst will er mit der Mutter sprechen, über den Ablauf der Taufe, was alles zu beachten ist, und dass auch die Familie zum Ge-

Zunächst legt er Katja Huth einen „Vertrag“ zur Unterschrift vor. Denn es muss ja alles seine Ordnung haben. Und der Pfarrer muss sich auch vergewissern, dass die Taufe freiwillig angenommen wird. „Vor der Taufe am Sonntag ist um 10.30 Uhr die Messe, dabei werde ich für die Kinder ein Gebet sprechen. Sie müssen aber nicht zu diesem Gottesdienst kommen“, erklärt Frohn.

## Erziehung im Glauben

Für halb zwölf ist die Taufe der beiden Kinder vorgesehen. „Die beginnt mit dem Taufversprechen“, sagt der Geistliche. Das beinhaltet auch die Zusage der Eltern und Taufpaten, die Kinder im Glauben zu erziehen. „Die Kinder lernen das, was Sie ihnen vorleben.“ Frohn schlägt für den Taufakt einen Bibeltext vor, „selbstverständlich können Sie auch andere Texte aus der Bibel aussuchen“, sagt er. Vor der eigentlichen Taufe sollen Fürbitten gehalten werden. Die Mutter erzählt, dass auch ihre Tochter eine Fürbitte halten will. „Aber sicher, das geht, sie ist ja schon groß genug. Sie können die Fürbitten auch selbst formulieren, auch die Kinder dürfen das“, sagt der Pfarrer. „Nach den Fürbitten gehen wir mit dem ganzen Verein zum Taufbecken“, sagt Frohn, der vorher gefragt hat, wieviele Menschen denn an der Feier teilnehmen möchten.

Der Geistliche ist locker, er kennt seinen Sprengel und die Menschen, die dort leben. „Cem sollte sich an diesem Tag kein Gel-



Vorbereitung für die Feier: Pfarrer Markus Frohn erklärt Katja Huth, wie die Taufe ihrer beiden Kinder ablaufen wird und worauf sie zu achten haben. Foto: Ralf Roeger

in die Haare schmieren“, fordert er. Denn das würde sich kaum mit dem Weihwasser im Taufbecken vertragen. Dann erfährt er, dass der Junge im Anzug erscheinen will und Eileen sich als Prinzessin zurecht machen lässt. „Wenn sie das möchte, soll sie an diesem Tag unsere Prinzessin sein.“ Zwei Taufkerzen will Katja Huth selbst besorgen, die an der Osterkerze angezündet werden. „Jeder Teilnehmer an der Taufe wird von uns ein kleines Kerzchen bekommen, das

wirkt dann sehr feierlich.“ In der Zwischenzeit klingelt mehrfach des Pfarrers Telefon. „Da gehe ich jetzt nicht dran, schließlich sind Sie ja persönlich gekommen“, entscheidet er.

Der Priester kommt wieder zum Inhalt des Taufgesprächs zurück. Jetzt spricht er über die Musik, die auf der Orgel gespielt werden soll. Sogar Eileen will ein Lied singen, erzählt Katja Huth. „Die ganze Zeit singt sie was vom Seelenvogel, das ist ihr ganz persönlicher Hit.“

Die Kinder seien selbst auf die Idee mit der Taufe gekommen, erzählt Katja Huth. Sie haben mitbekommen, wie die anderen Kinder aus der Klasse zur Erstkommunion gegangen sind. Und das wollen die beiden Huth-Sprösslinge nun auch. „Aber nicht wegen der Geschenke“, versichert sie.

Etwa 45 Minuten braucht Pfarrer Frohn, dann ist alles besprochen. „Das ist ein typischer Nachmittag“, sagt er. Begegnungen, Gespräche, sich kümmern um viele kleine und auch manch größere Wehwehchen. Auch mit Erwachsenen führt der Pfarrer Taufgespräche. „Die lassen sich meist in der Osternacht taufen.“

14.55 Uhr. Es klingelt an der Haustüre. „Der nächste Termin“, sagt er und läuft rasch die Treppe hinunter, um die Türe zu öffnen.

## AN-SERIE

24 Stunden Aachen

14:00

lingen des Festes beitragen soll. „14 Uhr ist eine gute Zeit, um über solch wichtige Sachen zu reden“, sagt der Priester. Denn es ist keineswegs so, dass Gemeindepfarrer nach dem Mittagessen Zeit hätten, sich für ein Stündchen auf's Ohr zum sogenannten Prälatenschlaf zu legen. „Wir haben viele Termine abzuleisten“, ist Frohns Bilanz eines langen Arbeitstages.

## Bundespolizei fasst Schleuser

**Aachen.** Die Bundespolizei Aachen hat in Lichtenbusch einen mutmaßlichen Schleuser gestellt.

Der 28-jährige Belgier hatte drei pakistanische Staatsangehörige im Alter zwischen 25 und 26 Jahren in seinem Fahrzeug von Belgien nach Deutschland geschleust. Die Personen reisten zuvor mit der Hilfe sogenannter Schlepperbanden für fünfstelligen Eurobeträge mit gefälschten Dokumenten in den Europäischen Raum ein. Nach eingehenden Vernehmungen stellten die drei aus Pakistan stammenden Personen Asylanträge und wurden an die zuständige Aufnahmeeinrichtung weitergeleitet. Gegen den mutmaßlichen Schleuser wird wegen des Schleusungsvorwurfs seitens der Bundespolizei ermittelt.

## Auf der Flucht Unfall gebaut

**Aachen.** Auf der Flucht vor der Polizei hat der 20-jährige Fahrer eines Pkw am Donnerstagnachmittag gegen 15 Uhr in der Schinkelstraße einen Unfall verursacht. Zunächst prallte der Wagen, der ohne Zulassung unterwegs war, gegen ein abgestelltes Fahrrad, anschließend beschädigte der Fahrer beim Aussteigen mit seiner Wagentür den Streifenwagen leicht.

Die Überprüfung des 20-jährigen Aacheners ergab, dass er keinen Führerschein hatte und unter Einfluss von Drogen stand. Im Auto wurden mehrere Tüten mit Marihuana gefunden. Gegen den Fahrer wurden Strafanzeigen wegen des Verdachts des Drogenhandels und des gefährlichen Eingriffs in den Straßenverkehr erstattet.

## Aachener Wehr erfolgreich

**Aachen.** Beim Firefighter Skyrun in Düsseldorf haben die Aachener Berufsfeuerwehrlaute Bastian Lambertz und Achim Philipps als Team unter 500 gestarteten Mannschaften den dritten Platz belegt. Sie schafften es, die 960 Stufen des Fernsehturms mit voller Schutzkleidung inklusive Atemschutz in 8,38 Minuten hinaufzulaufen.

Zudem siegten Arnd Nicolay und Volker Jansen in der Altersklasse über 80. „Über 80“ bedeutet, jeder der beiden Teilnehmer mindestens 40 Jahre alt ist. Dies bedeutete für sie den vierten Rang in der Gesamtwertung. Das Aachener Mixed-Team Christa Wirtz und Dominik Neumann siegte ebenfalls in seiner Wertungskategorie in 10,41 Minuten.



## Unter dem Justizzentrum hieß es gestern: „Land unter!“

„Land unter“ hieß es am gestrigen Morgen im Keller des Justizentrums am Adalbertsteinweg. Gegen 7.30 Uhr hatten Bedienstete entdeckt, dass die weitläufigen Kellerräume des erst 2008 bezogenen Neubaus unter Wasser standen. Die alarmierten Feuerwehrleute fanden bei ihrem Eintreffen eine Wasserhöhe von rund einem halben Meter vor, wie Lagedienstführer Adelbert Zieger

berichtete. Wie die Wehrlaute feststellten, war in der Nacht zuvor unbeabsichtigt Wasser aus einer Wandhydrantenanlage, die normalerweise zur Brandbekämpfung dient, in den Keller gelaufen. Warum das geschah, konnte Adelbert Zieger gestern allerdings noch nicht mitteilen. Das werde derzeit ermittelt. Aufgrund der riesigen Wassermenge, die sich im Laufe der Nacht angesammelt

hatte, dauerte es allerdings vier Stunden, bis die sechs eingesetzten Wehrlaute die Räume mit Tauchpumpen wieder trockengelegt hatten. Neben dem entstandenen Sachschaden, der nach Mitteilung des Landgerichts gering geblieben ist, muss nun die Wandhydrantenanlage wieder instand gesetzt werden. Der Betrieb im Justizzentrum war nicht betroffen. hr/Foto: Ralf Roeger

## KURZ NOTIERT

### Erstsemester-Infomesse „Rund ums Studium“

**Aachen.** Am Mittwoch, 12. Oktober, präsentieren sich zwischen 11.30 und 14 Uhr rund 30 Unternehmen und Initiativen aus der Aachener Region bei der Infomesse „Rund ums Studium“. Neben Auskünften über Bafög-Förderung, Kinderbetreuung und studentischem Wohnen können Studienanfänger auch Orientierungsbroschüren sammeln. Die Infomesse findet im Foyer des Hauptgebäudes im Studentenwerk Aachen, Turmstraße 3, statt.

### Freiwilligendienst im Ausland

**Aachen.** Die Träger von Freiwilligendiensten im Bistum Aachen laden am Samstag, 8. Oktober, alle interessierten Jugendlichen zu einer Infoveranstaltung zur neuen Bewerbungsrunde für Freiwilligendienste im Ausland ein. Der Infotag startet um 10 Uhr im Humboldt-Haus, Pontstraße 41, und bietet Möglichkeiten, Informationen und praktische Tipps von Freiwilligen, die bereits Dienst im Ausland absolviert haben, zu erhalten.

### Veranstaltung zur „Aachener Ärztekanzel“

**Aachen.** Professor Wilhelm Berges, Chefarzt der Medizinischen Klinik des Luisenhospitals, referiert am Sonntag, 9. Oktober, im Rahmen der „Aachener Ärztekanzel“ zu den Chancen und Grenzen der westlichen Schulmedizin. Die Veranstaltung findet ab 18 Uhr in der Annakirche in der Annastraße statt. Der Eintritt ist frei. Die aktuelle Vortragsreihe der „Aachener Ärztekanzel“ beschäftigt sich mit dem Thema Menschenbilder im Spiegel westlicher und fernöstlicher Medizin.

# MOBAU®

## Baustoff - Union

Dresdener Straße 14 • 52068 Aachen • Tel.: 0241/5 189-0 • Fax: 0241/5189-168  
Weberstraße 2 • 52134 Herzogenrath-Kohlscheid • Tel.: 02407/574-0 • Fax: 02407/574-150

Besuchen Sie unsere neue Website unter [www.mobau-aachen.de](http://www.mobau-aachen.de)  
Mobau Baustoff-Union jetzt auch bei Facebook!

**16.10.2011**

**Schausonntag**

in Aachen  
ohne Beratung und Verkauf

13.00 - 17.00 Uhr

## Bodenbeläge mit allen Sinnen (er)leben!

Entdecken Sie auf 400 qm vielfältige Fußböden, die für jeden Raum und jeden Geschmack etwas zu bieten haben. Bei der Wahl des richtigen Bodenbelages stehen Ihnen unsere erfahrenen Fachberater natürlich mit Rat und Tat zur Seite und führen für Sie gerne eine individuelle Bedarfsermittlung anhand des Grundrisses Ihrer Räume durch. Auf Wunsch vermitteln wir Ihnen auch einen Fachbetrieb unseres Vertrauens für die Verlegung Ihres Fußbodens.